

# Rettungspaket für die Altenpflege

*Misstände in den Pflegeheimen müssen aufhören*

**Lengerich.** Ein „Rettungspaket für die Altenpflege“ haben die Mitarbeiter von Diakoniestationen und Altenheimen der Diakonie heute im Tecklenburger Land gefordert. Dazu gab es in Westerkappeln einen Demonstrationzug vom Haus der Diakonie (eine Einrichtung des Evangelischen Perthes-Werks e.V.) durch den Ort mit anschließender Kundgebung am Rathaus.

In Lengerich ließen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegeeinrichtungen Haus Widum, Seniorenzentrum Gempt und Seniorenheim Ladbergen hunderte Ballons aufsteigen, um ihren Forderungen Ausdruck zu verleihen. An den Aktionen beteiligt waren jeweils auch die Mitarbeiterinnen der ört-



**Hunderte Diakonie-Ballons stiegen in Lengerich auf: (V.l.): Diakonie-Vorstand Stefan Zimmermann, Superintendent André Ost, MdB Anja Karliczek, stellvertretender Landrat Bernhard Hembrock und der Lengericher Bürgermeister Friedrich Prigge.**

**Foto: Hopf**

lichen Diakoniestationen. Außerdem überreichten die Beteiligten in Lengerich ein Paket mit Unterschriften und Forderungen an die Bundestagsabgeordnete Anja Karliczek. Karliczek versprach, diese persönlich an Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe zu übergeben.

Die Aktionen der Diakonie im Tecklenburger Land gehörten zu einem bundesweiten Aktionstag, mit dem die Diakonie auf die kritische Situation in der Altenpflege aufmerksam gemacht hat.

Gefordert wird von der Politik ein Rettungspaket für die Altenpflege, damit würdevolle Pflege, gerechte Finanzierung, familiäre Entlastung und attraktive Ausbildung weiterhin möglich sind.